

Artikel 6

Art der Erledigung

(1) Bei der Durchführung der Rechtshilfe wendet das ersuchte Organ die innerstaatlichen Vorschriften an. Es kann jedoch auf Verlangen Verfahrensvorschriften des ersuchenden Vertragspartners anwenden, soweit sie nicht im Widerspruch zu zwingenden Vorschriften des inländischen Rechts stehen.

(2) Ist das ersuchte Organ für die Erledigung nicht zuständig, so gibt es das Ersuchen von Amts wegen an das zuständige Organ weiter und benachrichtigt das ersuchende Organ davon.

(3) Das ersuchte Organ teilt auf Verlangen dem ersuchenden Organ rechtzeitig mit, wann und wo die geforderte Rechtshilfeleistung durchgeführt wird.

(4) Nach Erledigung des Rechtshilfeersuchens gibt das ersuchte Organ die Akten dem ersuchenden Organ zurück oder teilt ihm mit, welche Hindernisse der Erledigung entgegenstehen.

Artikel 7

Freies Geleit für Zeugen und Sachverständige

(1) Ein Zeuge oder Sachverständiger, welche Staatsangehörigkeit er auch besitzt, der auf eine ihm durch das Organ des ersuchten Vertragspartners zugestellte Ladung vor den Organen des ersuchenden Vertragspartners erscheint, darf weder wegen der den Gegenstand des Verfahrens bildenden noch wegen einer anderen, vor dem Grenzübergang in das Gebiet des ersuchenden Staates begangenen strafbaren Handlung verfolgt oder in Haft genommen werden. Auch darf wegen einer solchen Handlung auf dem Gebiet des ersuchenden Vertragspartners keine Strafe gegen ihn vollstreckt werden.

(2) Diesen Schutz genießt der Zeuge oder Sachverständige nicht mehr, wenn er eine Woche nach dem Tage, an dem ihm von dem ersuchenden Organ bekanntgegeben worden ist, daß seine Anwesenheit nicht mehr erforderlich ist, das Gebiet des ersuchenden Vertragspartners nicht verlassen hat. In dieser Frist ist die Zeit nicht eingeschlossen, in welcher der Zeuge oder der Sachverständige ohne sein Verschulden nicht imstande war, das Gebiet des ersuchenden Vertragspartners zu verlassen.

Artikel 8

Form der Schriftstücke

Schriftstücke, die auf Grund dieses Vertrages übersandt werden, müssen mit Unterschrift und Siegel versehen sein.

Artikel 9

Zustellungsersuchen

(1) Das ersuchte Organ veranlaßt die Zustellung nach den für die Zustellung inländischer Schriftstücke geltenden Vorschriften, sofern das zuzustellende Schriftstück in der Sprache des ersuchten Organs verfaßt oder eine beglaubigte Übersetzung in dieser Sprache beigelegt ist. Anderenfalls übergibt das ersuchte Organ das Schriftstück dem Empfänger, soweit dieser bereit ist, es freiwillig anzunehmen.

(2) Zustellungsersuchen sollen die genaue Anschrift des Empfängers und die Kennzeichen des zuzustellenden Schriftstückes enthalten.

(3) Kann die Zustellung unter der Anschrift, die im Ersuchen angegeben ist, nicht bewirkt werden, so hat

Hjiej 6

Pen Ha H3m»jmeHMe

1. **npn** OKa3BaHe Ha npaBHa noMom 3aMOJieHHHT opaH npwjara pa3nopenBwTe Ha CBOHTa n'bpjKaBa. ITpn nowcKBane obane toa Moxse na npnjioJKn nponecyajijHH npaBMJia Ha MOJiemaTa CTpaHa, eOKOKOTO Te He npoTMBopenaT Ha noBejnrejiHW pa3nopenBn Ha BT>Tpeinoto npaBo.

2. Ako 3aMOJieHHHT opaH He e KOMneTeHTeH na W3-rrtJiHM nopibHKaTa, toii h npenama cnyxebHo Ha komneTeHTHHH opaH n yBenoMHBa 3a TOBa MOJiemwH opaH.

3. 3aMOJieHHHT opaH npn noncKBaHe c'obmaBa CBoe-BpeMeHHo Ha MOJiemwH opaH BpeMeTO n MHCTOTO Ha M3ni>j7HeHHe Ha nop'tHKaTa.

4. Cjien Msn'BjiHeHMeTO na nop'bHKara 3aMOJiemijHT opaH Bptma KHHJKaTa Ha MOJiGHMH opaH, a B cjiynafi Ha Hew3nbjiHeHHe My c'obmaBa npenKHTe 3a H3m>Ji-HeHMem

Hjiej 7

HenpvfKocnoBeHocT Ha CBwneTejiHTe n Beurre Jiuna

1. CBwaeTeji mjih Bemo jinne, komto b*b3 oCHOBa Ha Bp'tneHa My npw30BKä ot opaH Ha 3aMOJieHaTa JfopobapniHa CTpaHa ce hbm npen opaH Ha MOJiemaTa «Zfobobapnma CTpaHa, He3aBncnMO ot HeroBOTO ppxacnaHTBo, He MOJKe na o'ne npecjiezmaH mjih 3azrbp>KaH hhto no neHHweTo, CTbCTäBjiHBamo npenMeT Ha nejioTO, hmta no npyro HaKa3yeM0 neaHne, H3BbpmeHo npen npeMMHaBaHeTO Ha rpammaTa Ha MOJiemaTa «UproBapama Ä'tpjKaBa. C^mo Tana Ha TepHTOpHHa Ha MOJiemaTa Jlorobapnma ~~pxa~~Ba cpeMy Hero He uome na b'tne nsn'bjiHHBaHO HHKaKBo HaKa3aHne 3a nonoBHO nemie.

2. CBwneTejiHT HJiH BepnoTO Jinne He ce noji3yBa OT Ta3H 3amwTa, ano He HanycHe TepwTopnHTa Ha MOJiemaTa CTpaHa B cpoK OT eima cenMima OT uCHH, B KOMTO My e Bpuo cboBMeHO OT MOJiemna opaH, ne HeroBOTO npebCTBne Bene He e HeobxojniMo. B TO3H cpoK ne BjiH3a BpeMeTO, npe3 KoeTO CBiweTejiHT MJiH BemoTO Jinne He no CBOH Bima He e MOBji na HanycHe TepwTopnHTa Ha MOJiemaTa BoroBapnma CTpaHa.

Hjiej 8

<3>opMa Ha KHHJKaTa

KHUXcaTa, KOMTO ce M3npamaT BT>3 oCHOBa Ha HaCTOHHnn opoBop, TpnBBa na nwaT nonnc n nenaT.

Hjiej 9

Ilpn30BaBane H BpT>HBaHe Ha KHMsa

1. 3aMOJieHHHT opaH HSB^piiiBa npn30EaBaHna H Bp'bHBaHe Ha KHHJK3, c'brjiacHo cBOCTO n'encTByBamo npaBo, ano KHUKaTa, komto TpnBBa na B^naT Bp'bneHH, ca cTeTaBeuM Ha e3MKa Ha 3aMOJieHM opaH HJiM ca npiiupyjKeHH CBc 3aBepEH npeBon Ha CT^UMH e3HK. B npoTMBeH cjiynaw 3aMOJieHHHT opaH npenaBa KHuxTa Ha Ha nojiynaTejia, axo TOM e ebrjiaceH na m npieme noBpOBOJHO.

2. IlpTaHKHTe 3a npn30BaBaHe HJiM Kp'bHBaHe TpnBBa na C'bn'bpjKaT tohhhh anec Ha nojiynaTejm w oBo3HaHeHHe Ha KHMkara, komto TpaBba na B'bnaT Bp'bneHH.

3. Ako Bp'HBaHeTO He Moxce na CTaHe Ha noconeHUH B MOJiBaTa anec, 3aMOJieHWHT opaH cjiyjKeBHo TpnOBb na B3eMe HeobxonwMMTe MepKn 3a 3'CTaHOBBaHe Ha